

I. **Shiken** (Prüfungen)

1. Der **Dojo-Leiter** ist berechtigt und befähigt, **jyugyô** in der „waffenlosen Kunst der **Selbstverteidigung**“ **Jiu-Jitsu** zu erteilen. Dies gründet sich auf über **50** Jahre praktischer Erfahrung als **sensei/shinpan** und **Ausbilder**. Er besitzt nach über **45** Jahren als **sensei**, urkundliche **Sensei-Diplome + Shinpan-Lizenzen** verschiedener Fachsportverbände, die ihn berechtigen, **Kyu + Meister-Grade** zu prüfen, zu verleihen und auch **Ehren-Grade** zu vergeben. Er selbst ist Inhaber international anerkannter **DAN-Grade** als **Budo-Groß-Meister** für **Jiu-Jitsu**. Weitere Einzelheiten finden sich in §§ 9 + 10 DS.
2. Der **jyugyô** (Unterricht) oder die **Abnahme** von **shiken** (Prüfung) gemäß den hier aufgeführten Bestimmungen unterliegt **keinerlei** Verbandsbestimmungen oder Vorschriften. Soweit der **Dojo-Leiter** oder andere **shinpan** die **Shinpan-Lizenz** eines Verbandes besitzen, gilt die abgenommene **shiken** (Prüfung) auch entsprechend als anerkannt, was dann jeweils mit **Stempel** und Unterschrift auf der **makimono** (Urkunde) nachgewiesen sein muß. Diese Bestimmungen gelten für den Bereich des **Jiu-Jitsu** und allen Stilrichtungen, die in diesem **dojo** unterrichtet werden und in denen der **Dojo-Leiter** oder der entsprechende **sensei** **graduiert** ist (siehe auch § 10 DS).
3. Die **Teilnahme** (siehe **Nr. 13**) an einer **Kyu-Shiken** (Prüfung) gilt für alle **deshi** dieses **dojo** und ist freiwillig; für **externe deshi** gilt die Rücksprache mit der **Dojo-Leitung**.

Zulassung zur shiken (Prüfung)

- a) regelmäßige **Teilnahme** am **jyugyô** übers ganze Jahr (Nachweis) Zulassung durch den **sensei**
 - b) Beherrschung des **Shiken-Programmes**
 - c) Erfüllung der Wartezeiten (siehe **Nr. 13**), Ausnahmen durch den **sensei**
 - d) **fristgerechte Anmeldung** mit **Budo-Paß** und **Shiken-Gebühren** (keine Rückerstattung)
 - e) einwandfreies Verhalten gem. **Budo- + Hausordnung**, vorgeschriebene **Budo-Gi + zori** (Sportkleidung), mit aufgenähtem **Dojo-Emblem** (rechte Brustseite)
 - f) **Teilnahme** an den jeweiligen **gimu-gasshuku** (Pflicht-Lehrgang) (Abgabe schriftlicher Arbeit, siehe **Nr. 16**), **Kata-gimu-gasshuku** (Lehrgang). **Shiken-gimu-gasshuku** (Lehrgang), es kann noch ein „**jyugyô-reishu**“ (freies Pflicht-Training) als **shiken-gimu** angesetzt werden, es gilt die **Ausschreibung**.
 - g) **Teilnahme-Kriterien entsprechend der Ausschreibung. Shiken** sind grundsätzlich am Samstag **gimu-gasshuku** am Samstag, 09-12 h, ab 13 h **shiken** (Prüfung)
4. Die **Teilnahme** (siehe **Nr. 13**) an einer **DAN-Shiken** (Prüfung) gilt für alle **deshi** dieses **dojo** und ist freiwillig; für **externe deshi** gilt die Rücksprache mit der **Dojo-Leitung**.
Zulassung zur DAN-Shiken (Prüfung) **1. bis 4. DAN**, siehe § 9/5 DS/DAN-Kollegium
 - a) für die **Zulassung** gilt grundsätzlich die gesetzliche Volljährigkeit; der **Prüfling** sollte insbesondere „**einwandfreies sportliches und charakterliches Verhalten**“ zeigen. Eine gewisse „geistige und charakterliche Reife, die Verantwortungsbewußtsein zeigt, sollte erkennbar sein.
 - b) regelmäßige **Teilnahme** am **jyugyô** übers ganze Jahr (Nachweis) **Zulassung** durch den **sensei**
 - c) Beherrschung des **Shiken-Programmes**
 - d) Erfüllung der Wartezeiten (siehe **Nr. 13**), Ausnahmen durch den **sensei**
 - e) **fristgerechte Anmeldung** mit **Budo-Paß** und **Shiken-Gebühren** (keine Rückerstattung)
 - f) einwandfreies Verhalten gem. **Budo- + Hausordnung**, vorgeschriebene **Budo-Gi + zori** (Sportkleidung), mit aufgenähtem **Dojo-Abzeichen** (rechte Brustseite)
 - g) **Teilnahme am Gimu-DAN-Vorbereitungs-Gasshuku** (Pflicht-Lehrgang) von wenigstens **20** Stunden verteilt auf 4 Samstage. (Abgabe schriftlicher Arbeit spätestens am **3. gimu-gasshuku**),
 - h) **Teilnahme-Kriterien gelten nach Ausschreibung. Shiken+Gasshuku** grundsätzlich am Samstag
 - i) **Teilnehmer** sind grundsätzlich die **Prüflinge**, ihre **nite** und **zugelassene Gäste**

5. Die **Dojo-Leitung** kann weitere oder geänderte Bestimmungen erlassen, die aus der Sache heraus erforderlich sind; dies erfolgt durch die **Shiken-Ausschreibung** und ist dann bindend.
6. Es steht dem **shinpan** (Prüfer) (es spricht allein der **Vorsitzende**) frei, **waza** wiederholen zu lassen, andere oder in abgeänderter Form zu verlangen oder einen anderen **rite** zu bestimmen, u. a., um sich ein klares Bild vom technischen Können und Verständnis des **Prüflings** zu verschaffen. **Waza hidari** oder **migi** von Seiten des **uke** werden erst ab dem **3. Kyu**, Grüngurt verlangt.
7. Die **Shiken-Kommission** hat das Recht, während der **shiken**, **Disziplin (shyugo)** zu verlangen und dies durchzusetzen. **Der Prüfling** darf während der **shiken nicht** sprechen, er darf **nur** auf Fragen entsprechend **antworten**; es darf **keine** Diskussion stattfinden, was die **sofortige Disqualifikation von der shiken** bedeutet. **Prüflinge ab dem 2. DAN** haben das Recht der Äußerung, es darf jedoch auch hier ebenfalls **keine Diskussion** aufkommen.
8. Es gibt kein Notensystem (**Ergänzung siehe IV/Nr. 7, Seite 5**), die **shiken** (Prüfung) ist „**gokaku**“ (bestanden) oder „**horyu**“ (nicht bestanden“. Nach welchem System der einzelne **shinpan** wertet, ist freigestellt, er muß jedoch den **Shiken-Bogen** (Formblatt) dieses **dojo** entsprechend ausfüllen und mit **seinem Stempel** und **seiner** Unterschrift versehen (§ 10 gilt entsprechend und ist bindend). Entsprechend der Tradition dieses **dojo** findet nach Beendigung der **shiken** die offizielle **Obi-Verleihung** statt, bei der alle **Prüflinge** anwesend sein müssen. Wer die **shiken** **vorzeitig** verläßt gilt als „**shiken-horyu**“ (nicht bestanden).
9. Jede „**gokaku**“ **shiken** (Prüfung) wird im **Budo-Paß** vom **Shiken-Vorsitzenden** bestätigt und eingetragen, gleichzeitig erhält der **Prüfling** die **makimono** mit Unterzeichnung aller **shinpan** (Prüfer).
10. Alle **shiken** (Prüfungen) sind grundsätzlich **gebührenpflichtig**, die **Gebühr** ist bei der **Teilnahme** zusammen mit dem **Budo-Paß** + **Gasshuku-Paß** (Lehrgangsnachweis) abzugeben. Die **Meldefristen** sind aus der **Shiken-Ausschreibung** ersichtlich. Die **Shiken-Gebühr** enthält die **Shiken-Abnahme**, die ausgeschriebenen **gimu-gasshuku** (Lehrgänge), die **makimono**, den **obi** und den Eintrag im **Budo-Paß**. Zusätzliche **Verbands-Makimono** (Urkunden) fordern eine eigene **Gebühr**. Für **alle Shiken** gibt es eine **Gebühren-Vorschlags-Liste**, wenn mehrere **Shiken** gleichzeitig absolviert werden.
Finanzielle Fragen sind grundsätzlich kein Hindernis für eine Shiken-Teilnahme!!
11. Es gibt keinen **WIDERSPRUCH** gegen die Entscheidung der **Shiken-Kommission**. Eine „**horyu-shiken**“ (nicht bestandene Prüfung) kann zu jedem beliebigem **Shiken-Termin** wiederholt werden und erfordert alle Kriterien gemäß der **Nr. 1/3** dieser Bestimmung.
12. **Graduierungen:**
 - a) Nach „**gokaku-shiken**“ (bestandene Prüfung) besteht die Verpflichtung, den entsprechenden **Grad** zum **Budo-Gi** zu tragen. Die **Shiken-Kommission** kann aufgrund der gezeigten Leistungen einen höheren oder niederen **Grad** zuerkennen. Auch kann die **Dojo-Leitung (sensei)** außerhalb jeder **shiken** (Prüfung) bei schwerwiegenden Verstößen gegen die **Dojo-Satzung** jederzeit einen bestehenden **Grad** aberkennen oder zurückstufen (siehe § 2, **Nr. 9 ZM**). Ebenso kann aufgrund von besonderen Leistungen/Verhalten, ein **deshi** jederzeit von seinem **sensei ohne shiken** (Prüfung), einen höheren **Grad** erhalten, es besteht jedoch **kein** Rechtsanspruch!
 - b) Erhaltene **DAN-** und **Kyu-Grade** werden in einer **makimono** wie folgt bestätigt: „Es besteht die **berechtigte Verpflichtung zum Budo-Gi** den entsprechenden farbigen **obi** zu tragen!“
 - c) Wer der Forderung nach Buchstabe b) **nicht** nachkommt, verliert das Recht auf die **Graduierung**, was einer **unehrenhaften Aberkennung** gleichkommt. Dies wird von der **Dojo-Leitung** schriftlich beurkundet.
DAN-Grade werden auf den **1. Kyu**, **Kyu-Grade** auf den **5. Kyu** zurückgestuft.
 - d) Gemäß Buchstabe c) **kann** dies auch den Ausschluß aus der **Mitgliedschaft** bedeuten. Es kann aber auch unter bestimmten Voraussetzungen durch entsprechende **shiken** wieder **nachgraduiert** werden. Dies entscheidet die **DL** oder/und das **DAN-Kollegium**.

13. WARTEZEITEN für Shiken-Zulassung:

Shiken-Zulassung erfordert eine regelmäßige (2 x pro Woche) **Jugyô-keiko-Teilnahme** (Nachweise) und die nachfolgenden Wartezeiten.

6 Monate vor der **shiken** ist dies **gimu** (Pflicht); **AUSNAHMEN** nur durch den **sensei**.

6 Kyu zum **5 Kyu** jeweils 8 – 12 Monate oder/und 80-100 Stunden (Trainings-Stempel)

5 Kyu bis zum **1 Kyu** jeweils 8 – 12 Monate oder...(pro Jahr/Gürtel ca. 80-100)

1 Kyu bis zum **4. DAN** jeweils 18 – 24 Monate oder 160 – 200 Stunden

Für **DAN-Shiken** (Prüfungen) gelten besondere Bestimmungen, siehe § 11 Nr. 4

14. Shiken-Termine werden rechtzeitig durch **Ausschreibung** bekannt gegeben. Grundsätzlich finden **shiken** (Prüfungen) an Samstagen im **dojo** statt, jedoch kann dies auch andernorts geschehen; dies wird durch die **Ausschreibung** bekannt gegeben. **DAN-Shiken** (Prüfungen) sind **immer getrennt** von **Kyu-Shiken** (Prüfungen) abzuhalten. **Shiken** (Kinderkurse) werden **extra** durchgeführt, können jedoch auch mit Erwachsenen zusammen stattfinden. Bei **KINDER-Shiken** (Prüfungen) kann vom **Shiken-Programm** abgewichen werden. Es kann auch eigene **KINDER-Grade/Jugendgürtel** geben, so daß beim altersbedingten Wechsel zum **Erwachsenen-Kurs**, ein farbiger **Grad** wiederholt werden kann, um **Anerkennung** zu erlangen. Auch bei den **Erwachsenen-Kursen** kann es sogenannte **HALB-Gürtel** geben, wenn die **Leistung** dies bedingt.

15. Der Dojo-Leitung (**sensei** oder der **sempai**) steht es frei, für Disziplin (**shyugo**), **Teilnahme**, **waza** und andere Kriterien, das ganz Jahr über, sogenannte **KONTROLL/Test-Listen** zu führen, die für die **shiken** (Prüfung)- und deren **Zulassung** herangezogen werden können.

16. Die Shiken-Forderungen und das Niveau der **Ausbildung** sind hoch angesetzt und garantieren dem **Teilnehmer** dadurch einen Leistungsstand, der auch außerhalb dieses **dojo** Anerkennung findet. Das **Shiken-Programm** (§§ 12 + 13) ist Bestandteil dieser **Vorschrift**. „**SCHRIFTLICHE ARBEITEN**“ FB/05/15 + 06/19, die entsprechend der **Shiken-Forderung** verlangt werden, sind entsprechend dem „**MUSTER**“ zu fertigen, welches bindend ist. Eine Mißachtung führt zur **horyo-shiken!** Das frei zu wählende Thema (Vorschlags-Liste) sollte dem Tenor des **Budo** entsprechend den **jugyô** und der **Ausbildung** in diesem **dojo** wiedergeben und den Beweis erbringen, daß der **Prüfling** den Sinn verstanden hat. Ein **Versäumnis** dieser **Formvorschrift** und der **Abgabepflicht** verwirkt die **Teilnahme an der shiken**. Die „**SCHRIFTLICHE ARBEIT**“, siehe **MUSTER** muß genau beachtet und eingehalten werden, weitere Details werden im **jugyô** besprochen und sind bindend, dies gilt speziell für die **DAN-Shiken**. **Ergänzungen** oder **Änderungen** gelten entsprechend der jeweiligen **Prüfungs-Ausschreibung**, die dann bindend ist. **Absprachen** mit dem **sensei** sollten von dieser **Vorschrift nicht** abweichen.

II. Gasshuku (Lehrgänge)

1. Grundsätzlich ist jeder **deshi** dieses **dojo** berechtigt, an **gasshuku** (Lehrgängen) teilzunehmen

2. VORAUSSETZUNGEN zur Teilnahme:

a) **Anmeldung** entsprechend der **Ausschreibung** (**Gebühren + Budo-Pässe**)

b) Der **Teilnehmer** sollte den erforderlichen Leistungsstand haben (Rücksprache mit **sensei**)

c) auch Gäste von außerhalb (nach Rücksprache über Leistungsstand), sind willkommen

3. Vorgesehen sind folgende gasshuku (Lehrgänge):

a) **gimu-gasshuku** für **Kyu + DAN-Shiken**, **DAN-Vorbereitungs-Gasshuku**,

Gimu-Ausbildung-Gasshuku für die **Shinpan-Lizenz** und **Kyôshi/sensei-Diplom-Ausbildung**

b) allgemeine und spezifische **Fortbildungs-Gasshuku**, sowohl **schuleigene**, wie auch **verbandsoffene**; als **Urlaubs – oder Wochenend-Gasshuku**: im **dojo** oder andernorts

c) für alle **gasshuku** ist die jeweilige **Ausschreibung** maßgebend und bindend

d) **Kata-Gasshuku** (Lehrgänge)

e) **Jiyu-renshu** (Freies Training)

f) **Gasshuku-Teilnehmer** erhalten eine **makimono** und Eintrag im **Budo-Naß/Gasshuku-Naß**

g) Grundsätzlich ist der **sensei** der **Gasshuku-Leiter**, er kann jedoch andere **Referenten**, sowohl **dojoeigene** als auch **auswärtige** einladen.

4. Das **dojo** kann mit einzelnen **deshi**/Gruppen zu auswärtigen **gasshuku** fahren. Wenn **deshi** dieses **dojo** an **gasshuku**, **jugyô** oder **keiko** außerhalb teilnehmen, so verlangt es die **giri** ihrem **sensei** gegenüber, sein Einverständnis **vorher** einzuholen, grundsätzlich ist dies **nicht** statthaft. Ausnahmen sind Urlaubsfahrten und **Keiko-Teilnahme** am Urlaubsort. Dasselbe gilt für alle **Teilnahmen** an jeglichen **Budo-sportlichen** Veranstaltungen. (siehe § 2/11 **DS**)

III. **ERGÄNZUNGEN**

Die **Grade** orientieren sich nach dem „Deutschen Jiu-Jitsu Ring „Erich Rahn“ und somit nach dem Japanischen Rang-System.

1. **BEZEICHNUNG** der **Kyu-Grade** (**deshi-Grade**) **mudansha**

Grad	Bezeichnung	Farbe: dt. – jap.	Farbe	Symbolik	Erklärung
6. Kyu	rok (roku)-kyu	weiss (shi-ro-obi)		unschuldig, naiv, rein	Anfänger
5. Kyu	go-kyu	gelb (kiro-obi)		aufgehende Sonne	graduiert
4. Kyu	shi-kyu	orange (dai-daiiro-obi)		hochstehende Sonne	graduiert
3. Kyu	san-kyu	Grün (midori-obi)		die Natur	graduiert
2. Kyu	ni-kyu	Blau (aoi-obi)		der Himmel	graduiert
1. Kyu	ik-kyu	Braun (chairo-obi)		die Erde	graduiert

Es gibt noch die **Halbgürtel**, bei Kindern die sogenannten Jugend-Gürtel. Zur jeweiligen Gürtelfarbe kommt die Farbe weiß dazu, meistens in Streifen aufgeteilt. Dieselbe Unterteilung kann es bei den Erwachsenen auch geben. Die Flut von Farbschattierungen jeglicher Vermischung ist nicht traditionell.

2. **BEZEICHNUNG** der **DAN-Grade** (**Meister-Grade**)

a) **yudansha**: technischer **Meister-Grad** oder die Stufe/Weg des Kriegers, **1. – 5. DAN** **kuro-obi** (schwarzer Gürtel)

1. DAN	Sho (ichi)-DAN	Grad des Suchenden,		kuro-obi
2. DAN	Ni-DAN	Grad des deshi am Anfang des Weges,		kuro-obi
3. DAN	San-DAN	Grad des anerkannten deshi ,		kuro-obi
4. DAN	Yon (shi)-DAN	Grad des technischen Experten , traditionell die letzte technische Prüfung/shiken		kuro-obi

b) **kodansha**: Geistige **Meister-Grade** (gleichzeitig die Bezeichnung als **Groß-Meister**)

5. DAN	Go-DAN	renshi, kokoro, Grad des Weges, Wissens, Herzen		kuro-obi
6. DAN	Rok (roku)-DAN	renshi, Grad des Wissens, der Reife/ 6.-8. DAN rot/weißer Gürtel		shima-obi
7. DAN	Shichi-DAN	kyoshi, iro kokoro bis 10. DAN , Grad der Reife		shima-obi
8. DAN	Sachi-DAN	kyoshi,		shima-obi
9. DAN	Ku-DAN	hanshi, roter Gürtel 9. + 10. DAN		aka-obi
10. DAN	Ju-DAN	hanshi, roter Gürtel 9. + 10. DAN , Ehrentitel: shihan		aka-obi

3. **VERLEIHUNGEN** in diesem **dojo**

- Ab dem **5. DAN** wird die Ehren-Bezeichnung „**Groß-Meister**“ geführt.
- Vom **5. bis 10. DAN** werden die **Graduierungen** „**ehren- und verdiensthalber**“ verliehen. Diese **VERLEIHUNG** kann vom **sensei** oder **Dojo-Leiter** ausgesprochen werden **oder** auch durch das **DAN-Kollegium** beschlossen werden (**einstimmig**); dies verlangt folgende Kriterien:
 - Die Wartezeiten gemäß nachfolgendem Buchstaben f) müssen erfüllt sein.
 - Der Kandidat muß entweder vom **sensei** oder von **zwei** anderen **Meistern** des **DAN-Kollegium** vorgeschlagen werden. **Dem Vorschlag des sensei kann nicht widersprochen werden!**
 - Es müssen wenigstens zwei Merkmale angeführt werden, wie z.B.: hervorragende geistige und ideelle Auffälligkeiten und vorbildliches Benehmen, neben einem auffallenden technischen Können. Es zählt nicht die Anhäufung und Vielzahl von **waza** (Techniken), sondern zunehmend die perfektere und variabelere Ausführung.

- f) Mindest-Wartezeiten zum **5. DAN** und weiter/der **sensei allein kann diese Zeiten variieren:**
4. - 5. DAN = 2 Jahre; **5. - 10. DAN** = 3 Jahre und mehr. Der **6. DAN** kann frühestens mit **35 Jahren** erlangt werden; **10. DAN** frühestens **ab dem 60. Lebensjahr**.

Hat der **DAN-Träger** das **55. Lebensjahr vollendet** darf er sich zusätzlich **Altmeister** nennen.

Es gibt keine reguläre und automatische Verleihung!

- g) Ziel und Zweck der **DAN-Graduierungen** ist nicht, eine schnelle und kontinuierliche Anhäufung von Titeln, sondern ganz speziell ab dem **5. DAN**, ist die geistige Reife, die ideelle und moralische Haltung, ein ganz besonderes Merkmal und neben den technischen Forderungen, höher einzustufen.
- h) Ein **DAN-Träger** in diesem **dojo** ist nicht gleich ein **Meister**. Die **Meister-Ehre** erwirbt man sich frühestens ein Jahr nach der **shiken** zum **1. DAN**, durch sein inneres, wie äußeres Verhalten und seine Vorbildfunktion, die eines **Meisters** würdig ist. Dies wird mit einer **meiyo-makimono (Ehren-Urkunde)** bestätigt (§ 8/112 + § 9/111/15b DS).

IV. ALLGEMEINES

1. **Shiken** werden in diesem **dojo**, entsprechend der **Ausbildung**, grundsätzlich in der **Jiu-Jitsu-Kampfkunst** abgenommen, jedoch sollte jeder **Teilnehmer** danach streben, ebenfalls in **JJ-Selbst-Verteidigung, JJ-DO** und **Jiu-Jitsu-Kenbo** die **Ausbildung** wie eine **shiken** anzustreben und zu absolvieren. Dies gilt auch für die **Kyu-Grade**. Für die **DAN-Grade** ist dies **gimu** (Pflicht)!
2. Die in Nr. 1 angesagten **Ausbildungen** können speziell als **shiken** von der **Dojo-Leitung, sensei-dai**, für die jeweilige **Shiken-Ausschreibung** bestimmt werden und sind dann bindend.
3. Die ergänzenden **shiken** können nur in der jeweiligen **Kyu-bzw. DAN-Shiken** absolviert werden. Eine Zusammenlegung oder Vermischung von **Kyu-** und **DAN-Shiken** sollte es nicht geben.
4. Diese **Shiken-Vorschriften** gelten analog für **alle** in diesem **dojo** auszubildenden **Budo-Disziplinen** und sind für diese bindend. Die §§ 3, 9, 10, 11, 12, 13 und die folgenden §§ 14, 15, 16, 17 sind darin eingebunden. Alle anderen Erforderlichkeiten richten sich nach dieser **Dojo-Satzung**, bzw. nach der jeweiligen Ausschreibung, in jedem Fall sind die entsprechenden Anweisungen der **Dojo-Leitung** bzw. des **sensei-dai** bindend. Dies gilt auch für **externe Prüflinge, Teilnehmer**, wobei hierfür immer die **Dojo-Leitung**, nach individueller Prüfung und Absprache, die Regeln bestimmt und festlegt.
5. Bei Übernahme von **deshi** (Schülern) aus **'Private Jiu-Jitsu Schule Rudi Pross'** gelten alle **shiken** (Prüfungen) und **Graduierungen** als **anerkannt**.
6. **Graduierungen** anderer Vereine, Verbände, Schulen, Clubs, können nach Vorlage schriftlicher Nachweise, wie **Budo-Paß** und **Urkunden**, und Überprüfung durch die **Dojo-Leitung anerkannt** werden. Grundsätzlich sollten, dem **Budo-Geist** entsprechend, **Graduierungen** durch andere **Meister**, Verbände und Institutionen, wenn diese ordnungsgemäß nachgewiesen werden, **anerkannt werden**. Letztlich muß jeder durch sein Können und Wissen für sich selber und auch anderen gegenüber, den Beweis erbringen.

Wenn Meister anderer Stilrichtungen in diesem dojo Unterricht nehmen oder an Veranstaltungen oder auch als Gäste teilnehmen, dürfen, müssen sie ihre Graduierung tragen.

„Das Ziel sollte sein, **Budo-Sportler** im Geist und in körperlich-technischer Hinsicht fortzubilden und zu vereinen, und nicht, aus egoistischer oder neidvoller Denkweise zu trennen und zu diskriminieren.“

7. ERGÄNZUNG ab 01. Januar 2015 gültig; zu I/Nr. 8, Seite 2

Die Prüfer/**shinpan** werten nach einem **Punkte-System von 2 – 6**, wobei **6** die Höchstpunktzahl ist: 2=ungenügende Ausf.; 3=mangelhafte Ausf.; 4=befriedigende Ausf.; 5=gute Ausf.; **6=fehlerfreie Ausführung**. 2 + 3 = bedeutet **horyu**; 4 – 6 =**gokaku**. Der **shinpan** bewertet gemäß **Prüfungs-Bogen** jede einzelne Sparte, wobei eine schlechte Bewertung bei der nächsten Sparte wieder aufgehoben werden kann. Eine Addition aller Bewertungssparten **gibt es nicht**, der **shinpan** muß zum Schluß eine **Gesamt-Bewertungs-Punkte-Zahl angeben**, nachdem die **shiken** bestanden oder nicht bestanden ist. Dies wird in der Spalte „**gokaku**“ mit dem jeweiligen **DAN-** oder **Kyu-Grad** bestätigt oder mit einem Strich – ausgeführt! Außer der Punkteanzahl muß **Reaktion, Ausführung, Gleichgewicht und der Gesamteindruck berücksichtigt werden**. Es gibt keine Kommastellen!!-.....